



## **Aufstellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2009**

In der 63. Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverband AVV am 09.07.2010 ist unter dem Tagesordnungspunkt 3 „Jahresabschluss zum 31.12.2009“ folgender Beschluss Nr. 6/2010 gefasst worden: „Die Verbandsversammlung stimmt dem in der Sitzungsvorlage beschriebenen Verfahren zu und beschließt gem. § 16 der Satzung für den Zweckverband Aachener Verkehrsverbund die Beauftragung der VBR Dr. Paffen, Schreiber & Partner GbR mit der Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2009.“

Die zur Prüfung notwendige und als **Anlage** beigefügte Aufstellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2009 ist vom Leiter der Geschäftsstelle des Zweckverband AVV aufgestellt und vom Vorstandsvorsitzenden festgestellt worden. Die Aufstellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2009 beinhaltet insbesondere die Ergebnisrechnung, die Finanzrechnung, die Teilrechnungen, die Bilanz und den Anhang einschließlich des Anlagenspiegels, des Forderungs- und Verbindlichkeitsspiegels sowie des Lageberichtes und wird der Verbandsversammlung hiermit zugeleitet.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2009 ist gemäß dem oben genannten Beschluss vom 09.07.2010 zwischenzeitlich bereits von der VBR Dr. Paffen, Schreiber & Partner GbR geprüft worden. Wie aus dem zugehörigen Prüfbericht, der im Rahmen des nachfolgenden Tagesordnungspunktes 3.2 zur Beratung ansteht, ersichtlich, hat die Prüfung seitens der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zu keinerlei Einwendungen geführt.

### **Beschlussempfehlung 13a/2010**

Die Verbandsversammlung nimmt die Aufstellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2009 zur Kenntnis.



**ZWECKVERBAND  
AACHENER VERKEHRSVERBUND**

**Jahresabschluss  
zum 31. Dezember 2009**

**– Aufstellung –**



**ZWECKVERBAND  
AACHENER VERKEHRSVERBUND**

**Jahresabschluss  
zum 31. Dezember 2009**

**– Aufstellung –**

# Zweckverband Aachener Verkehrsverbund

Jahresabschluss  
zum 31. Dezember 2009

Entwurf

Aachen, 10.11.2010

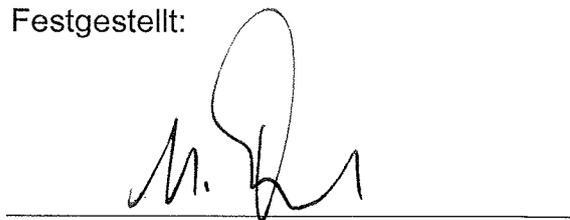
Aufgestellt:



Heiko Sedlaczek  
Leiter der Geschäftsstelle

Heinsberg, 10.11.2010

Festgestellt:



Stephan Pusch  
Verbandsvorsteher

(diese Unterschriften bestätigen die Ergebnis- und Finanzrechnung, die Bilanz, den Anhang sowie den Lagebericht)

**Zweckverband  
Aachener Verkehrsverbund  
Aachen**

**Ergebnisrechnung  
für die Zeit vom  
1. Januar bis 31. Dezember 2009**

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschrie- bener Ansatz des Haushalts- jahres	Ist-Ergebnis des Haushalts- jahres	Vergleich Ansatz / Ist
		EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.831.993,67	30.703.000,00	5.035.481,25	-25.667.518,75
3 +	Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	1,01	0,00	0,00	0,00
8 +	Aktivierete Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/-	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10 =	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>4.831.994,68</b>	<b>30.703.000,00</b>	<b>5.035.481,25</b>	<b>-25.667.518,75</b>
11	Personalaufwendungen	-46.800,91	-93.000,00	-88.748,32	4.251,68
12	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Bilanzielle Abschreibungen	-72,10	-100,00	-170.735,41	-170.635,41
15	Transferaufwendungen	-4.750.993,67	-30.658.000,00	-4.990.481,25	25.667.518,75
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-66.435,09	-71.000,00	-69.638,89	1.361,11
17 =	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-4.864.301,77</b>	<b>-30.822.100,00</b>	<b>-5.319.603,87</b>	<b>25.502.496,13</b>
18 =	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-32.307,09</b>	<b>-119.100,00</b>	<b>-284.122,62</b>	<b>-165.022,62</b>
19 +	Finanzerträge	115.883,74	50.000,00	26.892,99	-23.107,01
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21 =	<b>Finanzergebnis</b>	<b>115.883,74</b>	<b>50.000,00</b>	<b>26.892,99</b>	<b>-23.107,01</b>
22 =	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>83.576,65</b>	<b>-69.100,00</b>	<b>-257.229,63</b>	<b>-188.129,63</b>
23 +	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25 =	<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
26 =	<b>Jahresergebnis</b>	<b>83.576,65</b>	<b>-69.100,00</b>	<b>-257.229,63</b>	<b>-188.129,63</b>

**Zweckverband  
Aachener Verkehrsverbund  
Aachen**

**Finanzrechnung  
für die Zeit vom  
1. Januar bis 31. Dezember 2009**

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschrie- bener Ansatz des Haushalts- jahres	Ist-Ergebnis des Haushalts- jahres	Vergleich Ansatz / Ist
		EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	671.000,00	28.403.000,00	638.000,00	-27.765.000,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	-2.593,67	0,00	0,00	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	147.211,26	50.000,00	133.214,13	83.214,13
9	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>815.617,59</b>	<b>28.453.000,00</b>	<b>771.214,13</b>	<b>-27.681.785,87</b>
10	- Personalauszahlungen	-45.293,41	-93.000,00	-87.469,32	5.530,68
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Transferauszahlungen	-10.755.157,61	-28.358.000,00	-1.383.100,66	26.974.899,34
15	- Sonstige Auszahlungen	-46.694,55	-71.000,00	-90.855,80	-19.855,80
16	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-10.847.145,57</b>	<b>-28.522.000,00</b>	<b>-1.561.425,78</b>	<b>26.960.574,22</b>
17	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-10.031.527,98</b>	<b>-69.000,00</b>	<b>-790.211,65</b>	<b>-721.211,65</b>
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	4.583.236,08	3.930.000,00	4.667.329,97	737.329,97
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>4.583.236,08</b>	<b>3.930.000,00</b>	<b>4.667.329,97</b>	<b>737.329,97</b>
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	-100,00	-73,10	26,90
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-35,41	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	-1.804.316,65	-3.930.000,00	-4.442.899,81	-512.899,81
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
30	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-1.804.352,06</b>	<b>-3.930.100,00</b>	<b>-4.442.972,91</b>	<b>-512.872,91</b>
31	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>2.778.884,02</b>	<b>-100,00</b>	<b>224.357,06</b>	<b>224.457,06</b>
32	<b>= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>-7.252.643,96</b>	<b>-69.100,00</b>	<b>-565.854,59</b>	<b>-496.754,59</b>
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00
34	+ Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00
35	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00
36	- Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00
37	<b>= Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
38	<b>= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln</b>	<b>-7.252.643,96</b>	<b>-69.100,00</b>	<b>-565.854,59</b>	<b>-496.754,59</b>
39	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	9.883.383,43	0,00	2.630.739,47	
40	+ Bestand an fremden Finanzmitteln	0,00	0,00	0,00	
41	<b>= Liquide Mittel</b>	<b>2.630.739,47</b>	<b>-69.100,00</b>	<b>2.064.884,88</b>	

**Zweckverband  
Aachener Verkehrsverbund  
Aachen**

**Teilergebnisrechnung  
für die Zeit vom  
1. Januar bis 31. Dezember 2009**

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschrie- bener Ansatz des Haushalts- jahres	Ist-Ergebnis des Haushalts- jahres	Vergleich Ansatz / Ist
	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4
1 - Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.831.993,67	30.703.000,00	5.035.481,25	-25.667.518,75
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	1,01	0,00	0,00	0,00
8 + Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>4.831.994,68</b>	<b>30.703.000,00</b>	<b>5.035.481,25</b>	<b>-25.667.518,75</b>
11 - Personalaufwendungen	-46.800,91	-93.000,00	-88.748,32	4.251,68
12 - Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14 - Bilanzielle Abschreibung	-72,10	-100,00	-170.735,41	-170.635,41
15 - Transferaufwendungen	-4.750.993,67	-30.658.000,00	-4.990.481,25	25.667.518,75
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	-66.435,09	-71.000,00	-69.638,89	1.361,11
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-4.864.301,77</b>	<b>-30.822.100,00</b>	<b>-5.319.603,87</b>	<b>25.502.496,13</b>
<b>18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-32.307,09</b>	<b>-119.100,00</b>	<b>-284.122,62</b>	<b>-165.022,62</b>
19 + Finanzerträge	115.883,74	50.000,00	26.892,99	-23.107,01
20 - Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>21 = Finanzergebnis</b>	<b>115.883,74</b>	<b>50.000,00</b>	<b>26.892,99</b>	<b>-23.107,01</b>
<b>22 = Ordentliches Ergebnis</b>	<b>83.576,65</b>	<b>-69.100,00</b>	<b>-257.229,63</b>	<b>-188.129,63</b>
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25 = Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26 = Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung</b>	<b>0,00</b> <b>83.576,65</b>	<b>0,00</b> <b>-69.100,00</b>	<b>0,00</b> <b>-257.229,63</b>	<b>0,00</b> <b>-188.129,63</b>
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>29 = Jahresergebnis</b>	<b>83.576,65</b>	<b>-69.100,00</b>	<b>-257.229,63</b>	<b>-188.129,63</b>

# Zweckverband Aachener Verkehrsverbund Aachen

## Teilfinanzrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2009

### A. Zahlungsnachweis

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschrie- bener Ansatz des Haushalts- jahres	Ist-Ergebnis des Haushalts- jahres	Vergleich Ansatz / Ist
		EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	671.000,00	28.403.000,00	638.000,00	-27.765.000,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	-2.593,67	0,00	0,00	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	147.211,26	50.000,00	133.214,13	83.214,13
9	<b>= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>815.617,59</b>	<b>28.453.000,00</b>	<b>771.214,13</b>	<b>-27.681.785,87</b>
10	- Personalauszahlungen	-45.293,41	-93.000,00	-87.469,32	5.530,68
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00		0,00	0,00
12	- Auszahlungen f. Sach- u. Dienstleistungen	0,00		0,00	0,00
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00		0,00	0,00
14	- Transferauszahlungen	-10.755.157,61	-28.358.000,00	-1.383.100,66	26.974.899,34
15	- Sonstige Auszahlungen	-46.694,55	-71.000,00	-90.855,80	-19.855,80
16	<b>= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-10.847.145,57</b>	<b>-28.522.000,00</b>	<b>-1.561.425,78</b>	<b>26.960.574,22</b>
17	<b>= Saldo aus lfd. Geschäftstätigkeit</b>	<b>-10.031.527,98</b>	<b>-69.000,00</b>	<b>-790.211,65</b>	<b>-721.211,65</b>
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	4.583.236,08	3.930.000,00	4.667.329,97	737.329,97
19	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ähnl. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>4.583.236,08</b>	<b>3.930.000,00</b>	<b>4.667.329,97</b>	<b>737.329,97</b>
24	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. Grdstücken u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlungen f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	-100,00	-73,10	26,90
27	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	-35,41	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlungen v. aktivierbaren Zuwendungen	-1.804.316,65	-3.930.000,00	-4.442.899,81	-512.899,81
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
30	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-1.804.352,06</b>	<b>-3.930.100,00</b>	<b>-4.442.972,91</b>	<b>-512.872,91</b>
31	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>2.778.884,02</b>	<b>-100,00</b>	<b>224.357,06</b>	<b>224.457,06</b>

### B. Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen

#### Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen

Summe der investiven Einzahlungen	4.583.236,08	3.930.000,00	4.667.329,97	737.329,97
Summe der investiven Auszahlungen	-1.804.352,06	-3.930.100,00	-4.442.972,91	-512.872,91
Saldo:				
(Einzahlungen ./ Auszahlungen)	2.778.884,02	-100,00	224.357,06	224.457,06

Zweckverband  
Aachener Verkehrsverbund  
Aachen

Bilanz zum 31. Dezember 2009

AKTIVA	31.12.2009 EUR	31.12.2008 EUR	31.12.2009 EUR	31.12.2008 EUR
<b>1. ANLAGEVERMÖGEN</b>				
<b>1.1 Sachanlagen</b>				
1.1.1 Betriebs- und Geschäftsausstattung	1,00	1,00		
<b>1.2 Finanzanlagen</b>				
1.2.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	402.000,00	572.735,41		920.512,36
1.2.2 Beteiligungen	1,00	1,00		83.576,65
	402.001,00	572.736,41		
	<b>402.002,00</b>	<b>572.737,41</b>		<b>1.004.089,01</b>
<b>2. UMLAUFVERMÖGEN</b>				
<b>2.1 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>				
2.1.1 Privatrechtliche Forderungen				
2.1.1.1 Privatrechtliche Forderungen gegenüber dem privaten Bereich	10,53	91.331,67		14.744,07
2.1.2 Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	15.000,00		35.731,72
<b>2.2 Liquide Mittel</b>				
	2.064.884,88	2.630.739,47		2.244.980,32
	<b>2.064.895,41</b>	<b>2.737.071,14</b>		<b>1.507,50</b>
<b>3. AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNG</b>	<b>19.223.278,45</b>	<b>18.953.429,73</b>		<b>2.282.219,54</b>
	<b>21.690.175,86</b>	<b>22.263.238,28</b>		<b>21.690.175,86</b>
				<b>22.263.238,28</b>
				<b>22.263.238,28</b>
				<b>22.263.238,28</b>

1. EIGENKAPITAL

- 1.1 Allgemeine Rücklage
- 1.2 Jahresfehlbetrag / -überschuss

2. RÜCKSTELLUNGEN

- 2.1 Sonstige Rückstellungen

3. VERBINDLICHKEITEN

- 3.1 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
- 3.2 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen
- 3.3 Sonstige Verbindlichkeiten

4. PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNG

## Forderungsspiegel

Art der Forderungen	Gesamtbetrag am 31.12. des Haushaltsjahres	mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag am 31.12. 2008
		bis zu 1 Jahr	1 - 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5
<b>1. Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen</b>					
1.1 Gebühren	0	0	0	0	0
1.2 Beiträge	0	0	0	0	0
1.3 Steuern	0	0	0	0	0
1.4 Forderungen aus Transferleistungen	0	0	0	0	0
1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	0	0	0	0	0
<b>2. Privatrechtliche Forderungen</b>					
2.1 gegenüber dem privaten Bereich	11	11	0	0	91.332
2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich	0	0	0	0	0
2.3 gegen verbundene Unternehmen	0	0	0	0	0
2.4 gegen Beteiligungen	0	0	0	0	0
2.5 gegen Sondervermögen	0	0	0	0	0
<b>3. Summe aller Forderungen</b>	<b>11</b>	<b>11</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>91.332</b>

## Verbindlichkeitspiegel

Art der Verbindlichkeit		Gesamtbetrag am 31.12. des Haushaltsjahres	mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag des Vorjahres
			bis zu 1 Jahr	1 - 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5
1.	<b>Anleihen</b>	0	0	0	0	0
2.	<b>Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen</b>					
2.1	von verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0
2.2	von Beteiligungen	0	0	0	0	0
2.3	von Sondervermögen	0	0	0	0	0
2.4	vom öffentlichen Bereich	0	0	0	0	0
2.4.1	vom Bund	0	0	0	0	0
2.4.2	vom Land	0	0	0	0	0
2.4.3	von Gemeinden (GV)	0	0	0	0	0
2.4.4	von Zweckverbänden	0	0	0	0	0
2.4.5	vom sonstigen öffentlichen Bereich	0	0	0	0	0
2.4.6	von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	0	0	0	0	0
2.5	vom privaten Kreditmarkt	0	0	0	0	0
2.5.1	von Banken und Kreditinstituten	0	0	0	0	0
2.5.2	von übrigen Kreditgebern	0	0	0	0	0
3.	<b>Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung</b>					
3.1	vom öffentlichen Bereich	0	0	0	0	0
3.2	vom privaten Kreditmarkt	0	0	0	0	0
4.	<b>Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen</b>	0	0	0	0	0
5.	<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	14.744	14.744	0	0	35.732
6.	<b>Verbindlichkeiten aus Transferleistungen</b>	1.679.310	1.679.310	0	0	2.244.980
7.	<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>	355	355	0	0	1.508
8.	<b>Summe aller Verbindlichkeiten</b>	<b>1.694.409</b>	<b>1.694.409</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2.282.220</b>

## **A N H A N G**

### **I. Allgemeine Angaben**

Der Zweckverband Aachener Verkehrsverbund (ZV AVV) hat in seiner Verbandsatzung festgelegt, dass die Wirtschaftsführung des Zweckverbandes nach dem Neuen Kommunalen Finanzmanagement (NKF) erfolgen soll.

Der Jahresabschluss auf den 31. Dezember 2009 wurde deshalb in sinngemäßer Anwendung der Vorschriften der Gemeindeordnung (GO NRW) und der Gemeindehaushaltsverordnung NRW (GemHVO NRW) aufgestellt. Der Anhang wurde auf der Grundlage der §§ 44-47 GemHVO NRW erstellt.

### **II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Die einzelnen Posten der Bilanz wurden nach folgenden Methoden bewertet:

- Die Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wurden zu den Zeitwerten gemäß den Sondervorschriften der Gemeindehaushaltsverordnung für die Erstellung von Eröffnungsbilanzen bzw. zu den Anschaffungskosten angesetzt und soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.
- Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.
- Die liquiden Mittel wurden zum Nominalwert angesetzt.
- Die Aktive Rechnungsabgrenzung wurde auf Basis der zweckgebundenen Zuwendungsbescheide ab dem Jahr 1999 gebildet. Der Ausweis erfolgt auf Basis der Sondervorschriften der Gemeindehaushaltsverordnung NRW.
- Die Allgemeine Rücklage wurde zum Nennwert bewertet.

- Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt. Die Höhe der sonstigen Rückstellungen wurde in vernünftiger kaufmännischer Beurteilung gebildet und ist notwendig wie ausreichend bemessen.
- Verbindlichkeiten wurden zum Rückzahlungsbetrag angesetzt. Langfristige Verbindlichkeiten sind nicht vorhanden.
- Die Passive Rechnungsabgrenzung wurde auf Basis der zweckgebundenen Zuwendungsbescheide der Bezirksregierung Köln (Mittel des Landes Nordrhein-Westfalen) ab dem Jahr 1999 gebildet. Der Ausweis erfolgt gemäß den Sondervorschriften der Gemeindehaushaltsverordnung NRW und korrespondiert mit dem Posten der Aktiven Rechnungsabgrenzung.

## **II. Erläuterungen zur Bilanz**

### **1. Allgemeines**

Die Gliederung der Bilanz ist gemäß sinngemäßer Anwendung der Vorschriften in der Gemeindehaushaltsverordnung erfolgt.

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel dargestellt.

2. Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2009

Anlagevermögen	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen			Buchwert	
	Stand am 31.12. des Vorjahres	Zu-gänge im Haus-halts-jahr	Ab-gänge im Haus-halts-jahr	Umbu-chungen im Haus-Halts-Jahr	Ab-schrei-bungen im Haus-halts-jahr	Zu-schrei-bungen im Haus-halts-Jahr	Kumu-lierte Abschrei-bungen (auch aus Vor-jahren)	am 31.12. des Vorjahres	am 31.12. des Vorjahres
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>1. Sachanlagen</b>									
1.1 Betriebs- und Geschäftsausstattung	73,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	72,10	1,00	1,00
<b>2. Finanzanlagen</b>									
2.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	635.035,41	0,00	0,00	0,00	170.735,41	0,00	233.035,41	402.000,00	572.735,41
2.2 Beteiligungen	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00
<b>Gesamt</b>	<b>635.109,51</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>170.735,41</b>	<b>0,00</b>	<b>233.107,51</b>	<b>402.002,00</b>	<b>572.737,41</b>

### **3. Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz**

#### **Anteile an verbundenen Unternehmen**

Der Zweckverband hält eine hundertprozentige Beteiligung an der AVV GmbH. Diese wird bereits seit Jahren gehalten. Eine Veräußerung ist nicht vorgesehen.

Aufgrund sich verschlechternder Jahresergebnisse der AVV GmbH in den Jahren 2007 bis 2009 sowie der lediglich ausgeglichenen Planzahlen für die Jahre 2010 fortfolgende ist von einer voraussichtlich dauernden Wertminderung der Beteiligung auszugehen. Nachdem bereits in 2007 eine vorsichtig geschätzte außerplanmäßige Abschreibung in Höhe von TEUR 62 vorgenommen worden war, wurde im Berichtsjahr eine weitere Abschreibung gemäß § 35 Abs.5 GemHVO NRW i.H.v. TEUR 171 notwendig.

#### **Beteiligungen**

Unter dem 1. Januar 2008 gründete der Zweckverband Aachener Verkehrsverbund gemeinsam mit dem Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Sieg den Zweckverband Nahverkehr - SPNV & Infrastruktur - Rheinland (ZV NVR), auf den die SPNV-Aufgabenträgerschaft im Rahmen der Novellierung des ÖPNVG NRW zum 1. Januar 2008 übergegangen ist. Da keine (Kapital-) Einlage in den ZV NVR, an dem beide Verbandsmitglieder zu gleichen Teilen beteiligt sind, geleistet wurde, wird ein Erinnerungswert ausgewiesen.

#### **Forderungen**

Die Restlaufzeiten der Forderungen sind dem Forderungsspiegel zu entnehmen. Bei den kurzfristigen Forderungen handelt es sich um Forderungen aus der Zinsabgrenzung.

### Forderungsspiegel

Art der Forderungen	Gesamtbetrag am 31.12. des Haushalts- jahres	mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag am 31.12. 2008
		bis zu 1 Jahr	1 - 5 Jah- re	mehr als 5 Jahre	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5
<b>1. Öffentlich-rechtliche Forde- rungen und Forderungen aus Transferleistungen</b>					
1.1 Gebühren	0	0	0	0	0
1.2 Beiträge	0	0	0	0	0
1.3 Steuern	0	0	0	0	0
1.4 Forderungen aus Transferleis- tungen	0	0	0	0	0
1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	0	0	0	0	0
<b>2. Privatrechtliche Forderungen</b>					
2.1 gegenüber dem privaten Bereich	11	11	0	0	91.332
2.2 gegenüber dem öffentlichen Be- reich	0	0	0	0	0
2.3 gegen verbundene Unternehmen	0	0	0	0	0
2.4 gegen Beteiligungen	0	0	0	0	0
2.5 gegen Sondervermögen	0	0	0	0	0
<b>3. Summe aller Forderungen</b>	<b>11</b>	<b>11</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>91.332</b>

### **Aktive Rechnungsabgrenzung**

Unter dieser Position sind die seit dem Jahr 1999 an Unternehmen seitens des Zweckverbandes AVV gewährten zweckgebundenen Zuschüsse für die Anschaffung von Bussen erfasst. Die Zweckbindung umfasst einen 7- bzw. 10-jährigen Zeitraum. Der Rechnungsabgrenzungsposten wird entsprechend aufgelöst. Dieser Posten wurde gemäß § 43 Abs. 2 GemHVO NRW gebildet und entspricht der Höhe der Passiven Rechnungsabgrenzung.

### **Eigenkapital**

Laut Satzung verfügt der Zweckverband über keine Stammeinlage.

Das Eigenkapital setzt sich aus Mitteln der Allgemeinen Rücklage in Höhe von TEUR 1.004 abzüglich des Jahresfehlbetrages des Jahres 2009 in Höhe von TEUR 257 zusammen.

### **Sonstige Rückstellungen**

Die sonstigen Rückstellungen betreffen folgende Positionen:

<u>Rückstellungsart</u>	<u>Betrag EUR</u>
- Urlaubsrückstellung	2.431,43
- Kosten der Prüfung des Jahresabschlusses	7.500,00
- Rückzahlung des Erlöses aus der Liquidation der Agentur Nahverkehr NRW GmbH an das Land NRW	<u>15.697,64</u>
Summe	<u>25.629,07</u>

### **Verbindlichkeiten**

Unter den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden vor allem Verbindlichkeiten aus inanspruchgenommenen Beratungs- und Prüfungsleistungen (TEUR 13) ausgewiesen.

Die Position „Verbindlichkeiten aus Transferleistungen“ enthält Verbindlichkeiten aus noch nicht ausgezahlten Zuwendungen aus der ÖPNV-Pauschale nach § 11 Abs. 1 (TEUR 120) sowie nach § 11 Abs. 2 ÖPNVG NRW (TEUR 1.559).

Die Sonstigen Verbindlichkeiten enthalten Verbindlichkeiten gegenüber der Versorgungskasse.

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten sind dem Verbindlichkeitspiegel zu entnehmen.

### Verbindlichkeitspiegel

Art der Verbindlichkeit		Gesamtbetrag am 31.12. des Haushaltsjahres	mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag des Vorjahres
			bis zu 1 Jahr	1 - 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5
1.	<b>Anleihen</b>	0	0	0	0	0
2.	<b>Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen</b>					
2.1	von verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0
2.2	von Beteiligungen	0	0	0	0	0
2.3	von Sondervermögen	0	0	0	0	0
2.4	vom öffentlichen Bereich	0	0	0	0	0
2.4.1	vom Bund	0	0	0	0	0
2.4.2	vom Land	0	0	0	0	0
2.4.3	von Gemeinden (GV)	0	0	0	0	0
2.4.4	von Zweckverbänden	0	0	0	0	0
2.4.5	vom sonstigen öffentlichen Bereich	0	0	0	0	0
2.4.6	vom sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	0	0	0	0	0
2.5	vom privaten Kreditmarkt	0	0	0	0	0
2.5.1	von Banken und Kreditinstituten	0	0	0	0	0
2.5.2	von übrigen Kreditgebern	0	0	0	0	0
3.	<b>Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung</b>					
3.1	vom öffentlichen Bereich	0	0	0	0	0
3.2	vom privaten Kreditmarkt	0	0	0	0	0
4.	<b>Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen</b>	0	0	0	0	0
5.	<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	14.744	14.744	0	0	35.732
6.	<b>Verbindlichkeiten aus Transferleistungen</b>	1.679.310	1.679.310	0	0	2.244.980
7.	<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>	355	355	0	0	1.508
8.	<b>Summe aller Verbindlichkeiten</b>	<b>1.694.409</b>	<b>1.694.409</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2.282.220</b>

Nachrichtlich:

Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten bestehen nicht.

### **Passive Rechnungsabgrenzung**

Der Bilanzposten wurde auf Basis der zweckgebundenen Zuwendungsbescheide der Bezirksregierung Köln (Mittel des Landes NRW) ab dem Jahr 1999 gebildet. Der Ausweis erfolgt aufgrund der Sondervorschriften der Gemeindehaushaltsverordnung und korrespondiert mit dem Posten der Aktiven Rechnungsabgrenzung.

### **III. Erläuterungen zur Ergebnisrechnung**

Die Gliederung der Ergebnisrechnung erfolgt in sinngemäßer Anwendung der Vorschriften § 38 i.V.m. § 2 der GemHVO NRW.

Bei den Erträgen aus Zuwendungen handelt es sich um Fördererträge nach § 11 Abs. 2 ÖPNVG NRW des Landes Nordrhein-Westfalen und um Erträge aus der Allgemeinen Verbandsumlage.

Die Transferaufwendungen umfassen korrespondierend mit den Erträgen aus Zuwendungen die Weiterleitung von Mitteln nach dem ÖPNVG NRW.

In den Sonstigen ordentlichen Aufwendungen sind Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten, Prüfungs- und Beratungskosten, die Erstattung von Sachkosten und sonstige Geschäftsaufwendungen enthalten.

Bei den Zinserträgen handelt es sich um Zinsen aus Fest- und Tagesgeldern.

Die erheblichen Abweichungen zwischen dem Haushaltsansatz und dem Ist-Ergebnis in der Ergebnisrechnung bei Zuwendungserträgen und Transferaufwendungen (jeweils über EUR 25,5 Mio.) stammen aus dem Unterschied zwischen der prognostizierten Verbandsumlage zur Deckung des Defizites im Busbereich. Der insoweit erforderliche Mittelfluss ist direkt zwischen den Verbandmitgliedern und ihren eigenen Verkehrsunternehmen und nicht über den Haushalt des Zweckverbandes erfolgt. Der Zweckverband hat insoweit nur einen Spitzenausgleich vorgenommen.

Die Teilergebnisrechnung unterscheidet sich nicht von der Ergebnisrechnung, da der Zweckverband nur ein Produkt, den öffentlichen Personennahverkehr bedient. Aufwendungen und Erträge der Verwaltung oder der Finanzwirtschaft sind diesem eingerechnet.

#### **IV. Erläuterungen zur Finanzrechnung**

Die Gliederung der Finanzrechnung richtet sich nach § 39 in Verbindung mit § 3 der GemHVO NRW.

Das Ergebnis der Finanzrechnung entspricht dem Ausweis der Bilanzposition „Liquide Mittel“. Der relativ hohe Mittelbestand resultiert aus der zum Bilanzzeitpunkt noch nicht erfolgten Auszahlung noch zu verwendender Zuwendungsmittel. Die Auszahlung ist im Laufe des Jahres 2010 erfolgt.

Die Erläuterungen unter Pkt. III zu den großen Abweichungen zwischen Haushaltsansatz und Ist-Ergebnis gelten ebenso für die sehr hohen Abweichungen in der Finanzrechnung.

Das zur Teilergebnisrechnung unter Pkt. III. Gesagte gilt auch für die Teilfinanzrechnung.

#### **V. Sonstige Angaben**

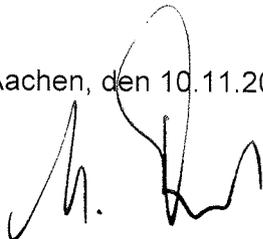
Haftungsverhältnisse gemäß § 251 HGB bestehen nicht.

Der Zweckverband verfügte zum 31. Dezember 2010 über zwei Mitarbeiter.

Auslagenersatz und Erstattung von Verdienstausschlag an die Mitglieder der Verbandversammlung beliefen sich in 2009 auf EUR 1.231,99.

Zum 31. Dezember 2009 war Herr Landrat Stephan Pusch Verbandsvorsteher des Zweckverbandes Aachener Verkehrsverbund.

Aachen, den 10.11.2010



Stephan Pusch  
(Verbandsvorsteher)

## Lagebericht gemäß der Gemeindehaushaltsverordnung NRW

Die Haushaltswirtschaft des Zweckverband Aachener Verkehrsverbund (ZV AVV) wird seit dem 01.01.2007 nach den Vorschriften des Gesetzes über das „Neue Kommunale Finanzmanagement“ (NKF) aufgestellt. Die Vorschriften des NKF sind infolgedessen auch Grundlage des Jahresabschlusses 2009.

Im Haushaltsjahr 2009 hat der ZV AVV vom Land NRW über die Bezirksregierung Köln eine Zuwendung gemäß § 11 Abs. 2 ÖPNVG NRW in Höhe von 4.583.236,08 € als ÖPNV Pauschale erhalten. Diese Mittel sind vom ZV AVV um insgesamt 84.093,89 € aufgestockt worden. Dabei handelt es sich um Zinseinnahmen von Verkehrsunternehmen, die die ihnen in Vorjahren zugewiesenen Fördermittel nicht fristgerecht gemäß Ziffer 2.3.6.5 der Richtlinie zu § 13 der Satzung für den Zweckverband Aachener Verkehrsverbund (AVV-Förderrichtlinie zur Verwendung der Mittel nach § 11 Abs. 2 ÖPNVG NRW) verwendet haben. Somit standen insgesamt Mittel in Höhe von 4.667.329,97 € zur Förderung des ÖPNV gemäß § 13 der Satzung für den ZV AVV zur Verfügung. Ein Anteil in Höhe von 3.108.020,15 € ist gemäß der AVV-Förderrichtlinie im Haushaltsjahr 2009 zweckentsprechend verwendet worden. Die zum Jahresabschluss 2009 verbliebenen Zuwendungen in Höhe von 1.559.309,82 € sind im ersten Halbjahr des Jahres 2010 zweckentsprechend verwendet worden.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen sind um 170.735,41 € auf 402.000,00 € gesunken. Diese Reduzierung ergab sich aus einer Abwertung der AVV GmbH, die das Jahr 2009 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 170.431,17 € abgeschlossen hat. Die notwendige Abschreibung ist demgegenüber um 304,24 € erhöht worden, um den verbleibenden Anteil an verbundenen Unternehmen auf einen allgemein üblichen Wert (Darstellung gerundet auf volle tausend Euro) zu bringen.

Der ZV AVV finanzierte seinen Eigenaufwand durch die seitens des ZV NVR bereitgestellte ÖPNV-Pauschale gemäß § 11 Abs. 1 ÖPNVG NRW. Ein Anteil in Höhe von 120.000,00 € aus dieser Zuwendung ist an die AVV GmbH zur Finanzierung ihrer Aufwendungen weitergeleitet worden. Diese Auszahlung erfolgte im Januar 2010.

Insgesamt führte das Haushaltsjahr zu dem ausgewiesenen Jahresfehlbetrag in Höhe von 257.229,63 €. Dieser setzt sich zusammen aus dem bereits im Rahmen der Haushaltssatzung 2009 prognostizierten Jahresfehlbetrag, der der Verringerung des Rücklagenbestandes diene, der bereits beschriebenen Verminderung des Anteils an verbundenen Unternehmen sowie einer Unterschreitung der prognostizierten Zinserträge, die sich aufgrund der extrem niedrigen Zinssätze des Jahres 2009 ergeben hat.

Die erheblichen Abweichungen zwischen den Haushaltsansätzen beim Gesamtaufwand und dem Gesamtertrag einerseits und der Ergebnisrechnung andererseits basieren in erster Linie auf der Differenz zwischen der prognostizierten Verbandsumlage zur Deckung des ÖPNV-Defizits im Busbereich und dem tatsächlichen Ergebnis. Wie in den Jahren zuvor hat der ZV AVV lediglich einen Spitzausgleich zwischen den Verbandsgliedern durchgeführt. Der Mittelfluss zwischen den Verbandsgliedern und deren eigenen kommunalen Verkehrsunternehmen ist konform mit der Zweckverbandssatzung auf direktem Weg vorgenommen worden. Entsprechend hat sich der über den Zweckverbandshaushalt vollzogene Mittelfluss verringert.

Wie in den zurückliegenden Jahren wird der ZV AVV auch zukünftig seine Aufgaben erfüllen können. Die Hauptaufgaben bestehen darin, die Finanzierung des öffentlichen Personennahverkehrs sicherzustellen und erhaltene Zuschüsse in gleicher Höhe weiterzuleiten. Ein Risiko bezüglich der notwendigen Mittel ist nicht erkennbar, da nur über bereits erhaltene bzw. zugesagte Mittel verfügt werden kann. Für den Eigenaufwand des ZV AVV erhielt dieser bis einschließlich des Jahres 2007 eine Aufgabenträgerpauschale und eine Verbundförderung, welche für die Deckung des Aufwands jeweils ausreichend bemessen waren. Seit dem Jahr 2008 erhält der ZV AVV für seinen Eigenaufwand eine in die ÖPNV-Pauschale gemäß § 11 Abs. 1 ÖPNVG NRW integrierte Zuwendung. Diese wird dem ZV NVR, dessen Verbandsglied der ZV AVV ist, zugewiesen. In der Satzung des ZV NVR ist festgelegt, dass ein Anteil an der Pauschale nach § 11 Abs. 1 ÖPNVG NRW an den ZV AVV und an die AVV GmbH weiterzuleiten ist, der in etwa der Summe der ursprünglichen bis zum Jahr 2007 gewährten Zuwendungen entspricht. Diese ist in der Regel ausreichend, um den Eigenaufwand des ZV AVV zu decken. Sollte dies im Einzelfall nicht der Fall sein, ist ein ausreichender Rücklagenbestand vorhanden. Daraus resultierend hat sich in den letzten Jahren und wird sich voraussichtlich auch in Zukunft keine Umlage für die Verbandsglieder zur Deckung des Eigenaufwands ergeben. Die Finanzierung des ZV AVV wird als gesichert angesehen.

Für die Zukunft werden keinerlei Risiken gesehen. Dies gilt auch unter Einbeziehung des Wirtschaftsplans für das Haushaltsjahr 2010.

Mitglieder des Zweckverband AVV zum 31.12.2009 sind:

Stadt Aachen, StädteRegion Aachen (ohne Stadt Aachen), Kreis Düren, Kreis Heinsberg zu jeweils gleichen Teilen.

Verbandsvorsteher zum 31.12.2009 war Landrat Stephan Pusch, Kreisverwaltung Heinsberg, Valkenburger Straße 45, 52525 Heinsberg.

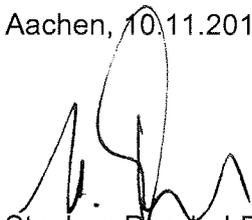
Stellvertretende Verbandsvorsteher zum 31.12.2009 waren:

Oberbürgermeister Marcel Philipp, Stadtverwaltung Aachen, 52058 Aachen.

Landrat Wolfgang Spelthahn, Kreisverwaltung Düren, Bismarckstraße 16, 52351 Düren.

Geschäftsstellenleiter zum 31.12.2009 war Herr Heiko Sedlaczek, Neuköllner Straße 1, 52068 Aachen.

Aachen, 10.11.2010

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'S. Pusch', with a large, stylized loop at the top.

Stephan Pusch, LR  
(Verbandsvorsteher)

Verbandsvorsteher des Zweckverbandes Aachener Verkehrsverbund (Angaben gem. § 95 Abs. 2 der Gemeindeordnung NRW):

Stephan Pusch

Landrat des Kreises Heinsberg

Funktionen:

- Verbandsversammlungen des Sparkassenzweckverbandes
- Hauptausschuss der Kreissparkasse Heinsberg (Vorsitzender)
- Risikoausschuss der Kreissparkasse Heinsberg (Vorsitzender)
- Verwaltungsrat der Kreissparkasse Heinsberg (Vorsitzender)
- Gesellschafterversammlung der Kreiswerke Heinsberg (stv. Vorsitzender)
- Aufsichtsrat der Kreiswerke Heinsberg (Vorsitzender)
- Gesellschafterversammlung der Kreisverkehrsgesellschaft Heinsberg
- Aufsichtsrat der WestEnergie und Verkehr GmbH
- Personalausschuss der WestEnergie und Verkehr GmbH
- Aufsichtsrat der Kreiswasserwerk Heinsberg GmbH
- Gesellschafterversammlung der Kreiswasserwerk Heinsberg GmbH
- Aufsichtsrat der Aachener Verkehrsverbund GmbH
- Gesellschafterversammlung der Energie- und Wasserversorgungsgesellschaft mbH (EWV)
- Aufsichtsrat der Energie- und Wasserversorgungsgesellschaft mbH (EWV)
- Vorstand des Schwalmverbandes, Verbandsversammlung des Schwalmverbandes
- Gesellschafterversammlung der Entwicklungsgesellschaft Wegberg-Wildenrath (EWW)
- Verwaltungsbeirat Rheinische Energie AG (rhenag)
- Beirat der Niederrheinischen Versorgung und Verkehr AG (NVV AG)
- Gesellschafterversammlung der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Heinsberg mbH
- Aufsichtsrat der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Heinsberg mbH
- Gesellschafterversammlung der Aachener Gesellschaft für Innovation und Technologietransfer mbH (AGIT)
- Aufsichtsrat der Aachener Gesellschaft für Innovation und Technologietransfer mbH (AGIT)
- Gesellschafterversammlung der Betreibergesellschaft Carolus-Magnus-Centrum für Umwelttechnologie Übach-Palenberg mbH
- Gesellschafterversammlung der Interkommunalen Entwicklungsgesellschaft Hückelhoven-Wassenberg mbH



## Jahresabschluss zum 31.12.2009 und Entlastung des Verbandsvorstehers

Der Jahresabschluss des Zweckverband Aachener Verkehrsverbund (ZV AVV) zum 31.12.2009 ist nach Maßgabe der Bestimmungen der Gemeindeordnung NRW (GO NRW), insbesondere der Vorschriften über die Haushaltswirtschaft (§§ 75 ff. GO NRW) und der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO NRW) aufgestellt worden.

Die Haushaltsführung des ZV AVV erfolgte im Haushaltsjahr 2009 – wie bereits erstmals im Jahr 2007 – nach den Vorschriften des **Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF)**. Der Jahresabschluss beinhaltet insbesondere die Ergebnisrechnung, die Finanzrechnung, die Teilrechnungen, die Bilanz und den Anhang einschließlich des Anlagenspiegels, des Forderungs- und Verbindlichkeitsspiegels sowie des Lageberichtes.

In der Sitzung der Verbandsversammlung am 09.07.2010 ist im Rahmen des Tagesordnungspunktes 3 „Jahresabschluss zum 31.12.2009“ die VBR Dr. Paffen, Schreiber & Partner GbR gemäß § 16 der Satzung für den Zweckverband Aachener Verkehrsverbund mit der Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2009 beauftragt worden. Die Prüfung ist zwischenzeitlich erfolgt. Der „Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2009 und des Lageberichtes“ ist als **Anlage** beigefügt. Wie aus dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers ersichtlich, hat die Prüfung zu keinen Einwendungen geführt.

### **Beschlussempfehlung 13b/2010**

Die Verbandsversammlung

- a) stellt gem. § 6 Abs. 2 Ziffer 7 der Satzung für den Zweckverband Aachener Verkehrsverbund den Jahresabschluss des Zweckverband Aachener Verkehrsverbund zum 31.12.2009 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 21.690.175,86 € und einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 257.229,63 € fest,
- b) beschließt, dass der Jahresfehlbetrag durch Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage ausgeglichen wird und
- c) erteilt dem Verbandsvorsteher für das Jahr 2009 Entlastung.